

Lörrach, den 23.7.15

Fraktionsübergreifender Antrag B 317 – Kreuzungspunkt Hasenloch

Die unterzeichnenden Mitglieder des Stadtrates Lörrach unterstützen alle Maßnahmen der Verwaltungsspitze zur Realisierung einer Unterführung der B 317 am Kreuzungspunkt Hasenloch. Sie fordern daher als einen ersten Schritt das Regierungspräsidium Freiburg als zuständige Planungsbehörde und Baulastträger ganz entschieden auf, so schnell wie möglich eine entsprechende Planung vorzulegen.

Da diese Maßnahme nicht zeitnah realisierbar sein wird, fordern wir als kurzfristig umsetzbare Zwischenlösung eine Optimierung der Ampelsteuerung sowie eine deutliche Verbesserung der Spurführung (ähnlich der Kreuzung beim Carat-Hotel, Weil am Rhein).

Begründung

Der Kreuzungspunkt Hasenloch ist seit Jahren zeitweise völlig überlastet; seine Funktionsfähigkeit als der zentrale Knotenpunkt nicht nur für die Stadt Lörrach, sondern für das ganze Wiesental ist nicht mehr gewährleistet.

Dementsprechend entwickelt sich dieser Kreuzungspunkt immer mehr zu einem Unfallschwerpunkt des gesamten Kreises Lörrach.

Für die Stadt Lörrach hat dies überdies zur Folge, dass sich der zunehmende Verkehr immer häufiger Ausweichrouten sucht. Dies betrifft einerseits die Ortsteile Haagen, Hauingen und Tumringen sowie Brombach, womit alle Lörracher Ortsteile immer stärker unter dieser mangelnden Funktionsfähigkeit der Hasenloch-Kreuzung leiden. Zum anderen belastet der Umwegeverkehr auch zunehmend massiv die Wallbrunnstraße und weitere innerstädtische Straßen, da die Autobahnausfahrt Lörrach-Ost zunehmend als Umfahrung der verstopften Hasenloch-Kreuzung genutzt wird. Gleiches gilt für die Autobahnausfahrt Kandern und in Folge die Freiburger Straße. Diese zusätzliche erhebliche Verkehrsbelastung ist den Anwohnern der betroffenen ohnehin schon viel befahrenen Straßen in den Ortsteilen wie in der Kernstadt gerade auch hinsichtlich der Ziele der Lärmaktionsplanungen nicht mehr länger zuzumuten. Zugleich werden somit alle Bemühungen der Stadt Lörrach, die Innenstadt durch eine leistungsfähige Umfahrung zu entlasten, in Frage gestellt.

Zusätzliche Dringlichkeit erfährt der geforderte Ausbau des Kreuzungspunktes Hasenloch durch den Umstand, dass die dortigen Verkehre funktionsbedingt nur minimal durch einen Ausbau des ÖPNV reduziert werden können.